

Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung

Staatliches Seminar für Lehrämter in Magdeburg

- Lehramt an Förderschulen -

- SAL -

Konzept zum Medienprojekt

Rezepte digital und inklusiv: Wir gestalten E-Kochbücher mit Schüler*innen.

Datum: 16.06.2023

Zeit: 8.00 bis 14.00 Uhr

Lerngruppe: XXXXXX Klasse 6

Fachrichtung: Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Schule: Schule am Wasserfall
Burchardstraße 5
39114 Magdeburg

Raum: Klassenraum 6b

Gruppenmitglieder: Johanna Mohr
Johanna Kippe
Julia Kloos
Veronika Döhnel

Weiteres Personal im Unterricht: XXXXX

Involvierte Unterrichtsfächer: Sachunterricht, Selbstversorgung

Datum der Abgabe: 13.06.2023

Ziele und geförderte Kompetenzen

Hauptziel (Einheit): Die Schüler*innen entwickeln die Planung eines gemeinsamen, gesunden Frühstücks, bereiten dieses zu und erstellen sowie präsentieren mit der Applikation Book Creator ein digitales Rezeptbuch dazu, um digitale Werkzeuge kennenzulernen, diese kreativ anwenden zu können und folgend ihre Medienerfahrung zu erweitern.

Hauptziel (Sequenz): Die Schüler:innen dokumentieren und präsentieren die Durchführung eines gemeinsamen, ausgewogenen Frühstücks mit der Applikation Book Creator, um digitale Medien zunehmend selbstständiger verwenden zu können.

Book Creator

Die Applikation Book Creator ist ein vielseitiges Tool, das es Benutzer*innen ermöglicht, intuitiv und einfach multimediale bzw. interaktive Bücher zu erstellen. Sowohl für Lehrkräfte als auch für Schüler*innen ist sie eine nützliche Ressource, um kreatives Schreiben, Zusammenarbeit und die Integration verschiedener Medien in dem Unterricht zu fördern.

Der Book Creator bietet verschiedene Einsatzmöglichkeiten im Unterricht:

1. Kreatives Schreiben: Schüler*innen können eigene Geschichten, Gedichte oder Sachbücher erstellen und dabei Texte, Bilder, Audios und Videos einfügen. Dies fördert nicht nur das Schreiben, sondern auch die Fähigkeiten zur visuellen Gestaltung.
2. Projektdokumentation: Der Book Creator eignet sich für die Dokumentation von Projekten. Schüler*innen können den Fortschritt ihres Projekts mit Bildern, Texten und Videos festhalten und am Ende ein umfassendes digitales Buch präsentieren.
3. Präsentationen: Anstatt herkömmliche Präsentationen zu erstellen, können Schüler*innen mit dem Book Creator interaktive Bücher gestalten. Sie können multimediale Elemente verwenden, um ihr Wissen zu präsentieren und das Interesse ihrer Mitschüler*innen zu wecken.
4. E-Portfolios: Schüler*innen können ihre besten Arbeiten in Form eines E-Portfolios zusammenstellen und präsentieren. Sie können Beispiele für ihr Lernen und ihre Leistungen mit verschiedenen Medien kombinieren und so ihren Fortschritt im Laufe der Zeit veranschaulichen.
5. Zusammenarbeit und Teilen: Der Book Creator ermöglicht es Schüler*innen, gemeinsam und inklusiv an einem Buch zu arbeiten. Sie teilen ihre Ideen und Inhalte, geben Feedback und lernen voneinander. Lehrkräfte können den Fortschritt der Schüler*innen verfolgen und individuelle Unterstützung bieten.

Mit dem Einsatz des Book Creators im Unterricht können somit verschiedene Lernziele verfolgt werden. So wird durch die Nutzung der App beispielsweise die Literacy-Arbeit unterstützt und folgend die Begeisterung der Schüler*innen für das Lesen, Schreiben und den allgemeinen Umgang mit Büchern und Texten gefördert. Des Weiteren verspricht das Arbeiten mit dem Book Creator die Förderung von Medienkompetenzen, da durch eine aktive Lernhandlung der Umgang mit dem Tablet und verschiedenen Funktionen wie Foto- oder Tonaufnahmen, Bedienen der Tastatur, u.v.m. geschult wird. Das aktive und kreative Arbeiten mit dem Medium fördert ebenso die Kreativität der Schüler*innen und bietet eine interaktive Lernerfahrung.

Aufgrund der einfachen Handhabung des Book Creators, beispielsweise durch die Arbeit mit wenigen klaren Symbolen, kann er grundsätzlich in allen Schulformen eingesetzt werden. Der Einsatz von Book Creator im Förder- sowie inklusiven Bereich ist besonders sinnvoll, da die Applikation verschiedene Funktionen bietet, die den individuellen Bedürfnissen und Lernstilen von Schüler*innen mit unterschiedlichen Fähigkeiten gerecht werden können. So ermöglicht der Book Creator Lehrkräften, die Lerninhalte und Aufgaben an die individuellen Bedürfnisse einzelner Schüler*innen anzupassen und folgend eine individuelle Förderung und ein eigenständiges Lernen am gemeinsamen Lerngegenstand zu gewährleisten. Aufgrund der multimedialen Darstellung ermöglicht der Book Creator allen Schüler*innen mit unterschiedlichen Stärken, verschiedene Medien wie z.B. Bilder, Videos, Audios und Texte zu nutzen, sodass sie ihre Botschaften und Ideen auf vielfältige Weise ausdrücken und kommunizieren können. Demzufolge bietet die Applikation auch Funktionen zur Barrierefreiheit, wie z. B. die Integration von Bildbeschreibungen für Schüler*innen mit Sehbeeinträchtigung oder die Möglichkeit für Schüler*innen mit eingeschränkter Schreibfähigkeit auf visuelle oder auditive Elemente zurückzugreifen. Dadurch können alle Schüler*innen mit unterschiedlichen Fähigkeiten aktiv am Erstellungsprozess teilnehmen, ihre Inhalte zugänglich machen und im Prozess des gemeinsamen Erstellens von Büchern von den Stärken der Mitschüler*innen profitieren. Durch die Schaffung eigener digitaler Bücher können die Schüler*innen ihre Lernprozesse nicht nur aktiv und in kreativer Weise gestalten, sondern ihre Inhalte auch auf eine ansprechende und persönliche Weise präsentieren. Dies fördert das Selbstvertrauen und die Selbstwahrnehmung der Schüler*innen, unabhängig von ihren Fähigkeiten oder Herausforderungen. Das digitale Endprodukt ist somit aus den individuellen Stärken und Fähigkeiten entstanden und repräsentiert die Vielfalt der Schüler*innen.

Bedingungsanalyse

Allgemeine Aussagen zur Lerngruppe

In der Klasse 6b lernen insgesamt acht Schüler*innen (drei Mädchen, fünf Jungen), im Alter von 11 bis 13 Jahren als Klassengemeinschaft der Förderschule "Am Wasserfall" in Magdeburg. Die Klassenlehrerin hat die Klasse mit der pädagogischen Mitarbeiterin in der 3. Klassenstufe übernommen, da diese in zwei Klassen aufgeteilt wurde. Alle Schüler*innen besuchen seitdem die Klasse. Die pädagogische Mitarbeiterin steht den gesamten Schultag unterstützend zur Verfügung. Frau Mohr (LiV) unterrichtet seit Mai zwei Wochenstunden Sachunterricht und zwei Wochenstunden Mathematik in der Klasse 6b. Das Verhältnis zwischen der Lehrkraft, der pädagogischen Mitarbeiterin und den Schüler*innen lässt sich als freundlich, offen und wertschätzend beschreiben. Die Beziehung der Schüler*innen untereinander ist grundsätzlich friedlich. Gelegentlich gibt es kleinere Auseinandersetzungen zwischen den Mädchen, welche sich jedoch nicht stark auf das Unterrichtsgeschehen auswirken. Zwei Schüler (XXXXX, XXXXX) verweigern themen- und tagesformabhängig manchmal die Mitarbeit im Unterricht. Generell sind alle Schüler*innen bemüht, gute Arbeitsergebnisse zu erreichen und die Motivation und Mitarbeit der Schüler*innen kann als überwiegend gut beschrieben werden. Weiterhin ist XXXXX medikamentös eingestellter Epileptiker und hat 2-5 epileptische Anfälle am Tag. Hierbei ist es notwendig, schnell zu reagieren und ihm zu assistieren. Es gibt Klassenregeln und Klassendienste, welche von allen Schüler*innen überwiegend eingehalten und mit gelegentlicher Erinnerung getätigt werden. Weiterhin existieren Regeln im Umgang mit dem Tablet, welche vor jeder Benutzung der Tablets nochmals wiederholt und an der Tafel visualisiert werden. Weiterhin können die

Schüler*innen einzelne Funktionen (Spracheingabe, Fotos importieren, Texte schreiben) des Book Creators sachgerecht bedienen und einsetzen.

Individualbeschreibungen

XXXXX. (12,10 Jahre, 6. Schulbesuchsjahr)

XXXXX arbeitet zielorientiert und motiviert am Unterrichtsgegenstand. Er freut sich über Arbeitsergebnisse und ist bemüht, diese korrekt zu beenden. Mit seinen Arbeitsmaterialien geht XXXXX sehr achtsam um und arbeitet sauber, ordentlich und gewissenhaft. Er benötigt selten Ermutigungen, zeigt sich lernwillig, anstrengungsbereit und neugierig. XXXXX kann ausdauernd konzentriert arbeiten und lässt sich selten ablenken. XXXXX wirkt zurückhaltend und teils unsicher. Sein Wortschatz ist auf die wichtigen Grundlagen reduziert. Er bezeichnet ihm bekannte Gegenstände überwiegend korrekt. **XXXXX antwortet oft nonverbal, leise oder in Einwortsätzen.** Er nimmt selten von sich aus Kontakt zu anderen auf. **XXXXX spricht teilweise schwer verständlich.** Er wächst zweisprachig auf. XXXXX ist ein höflicher, freundlicher, ruhiger, relativ angepasster Schüler. Er geht Konflikten mit anderen meist aus dem Weg und nimmt teilweise Kontakt zu anderen Schüler*innen auf. XXXXX freut sich über individuelle Aufmerksamkeit und hat innerhalb des Klassenverbandes Freunde gefunden. Er verhält sich rücksichtsvoll und zurückhaltend, lässt andere Meinungen gelten und ist kompromissbereit. XXXXX kann sich an vereinbarte Regeln halten und mit Misserfolgen umgehen. Er liest Silben und einfache Wörter und erfasst bekannte Ganzwörter. XXXXX kann die Buchstaben sicher schreiben und Wörter und kurze Sätze sicher von der Tafel abschreiben. Sein Schriftbild ist sauber. XXXXX ist sehr selbstständig in allen Bereichen der Selbstversorgung. Er kann die Klassendienste (Abwaschen, Müll wegbringen, Tisch decken und abräumen, Blumen gießen, Servietten schneiden) sicher erledigen.

Förderbereich	Förderziel	Förderangebot
Kommunikation (Ausdrucksfähigkeit)	IZb1: XXXXX versprachlicht eine Regel.	- verstärktes Einbeziehen in mündliche Unterrichtsphasen - (non)verbale Impulse - Lob und positive Verstärkung nach Redebeitrag
Arbeitsverhalten	IZb2: XXXXX hinterlegt eine Sprachaufnahme im Book Creator.	- Lob und Verstärkung - individuelle Betreuung durch LiV

XXXXXXX. (13,4 Jahre, 6. Schulbesuchsjahr)

XXXXXXX ist ein höflicher, ruhiger und angepasster Schüler. Er wirkt zurückhaltend und etwas unsicher. XXXXXXXX freut sich über individuelle Aufmerksamkeit und nimmt körperliche Nähe und Berührungen dankend an. XXXXXXXX weist ein zielorientiertes und motiviertes Arbeitsverhalten auf, freut sich über Arbeitsergebnisse und ist bemüht, diese korrekt zu beenden. Er ist stets bemüht, die besten Arbeitsergebnisse in der Gruppe zu erzielen, lässt sich jedoch schnell ablenken, wenn er das Gefühl hat, dass andere Schüler*innen schneller oder besser arbeiten. Generell arbeitet XXXXXXXX sauber, ordentlich und gewissenhaft und geht achtsam mit den Unterrichtsmaterialien um. XXXXXXXX kann ihm bekannte Aufgabenstellungen eigenständig bearbeiten. XXXXXXXX bewegt sich gern und ausdauernd. Seine Feinmotorik ist altersentsprechend entwickelt. XXXXXXXX spricht in Mehrwort- und teilweise auch in zusammengesetzten Sätzen und besitzt einen guten Wortschatz.

Er antwortet oft nonverbal oder sehr leise. XXXXXXXX spricht größtenteils grammatikalisch korrekt und ist selbstsicher in der Kommunikation. Er nimmt eher selten von sich aus zu anderen Kontakt auf. XXXXXXXX geht Konflikten mit anderen überwiegend aus dem Weg. In unbeobachteten Situationen provoziert er andere Schüler*innen. Hilfe von sich aus einzufordern, stellt für ihn eine Herausforderung dar. Generell nimmt er Hilfe gerne an. Mit Kritik kann er selten angemessen umgehen. XXXXXXXX nimmt am Sozialkompetenztraining in der Schule teil, da er unkontrollierte Wutausbrüche haben kann. XXXXXXXX ist zunehmend in der Lage sein Verhalten in anschließenden Gesprächen angemessen zu reflektieren und Konsequenzen anzunehmen. XXXXXXXX beteiligt sich rege am Unterrichtsgeschehen und unterstützt seine Mitschüler*innen nach Aufforderung. **XXXXXXX kennt alle Buchstaben und erliest sich Sätze und kleine Texte. Er kann den Sinn des Gelesenen erfassen. XXXXXXXX schreibt alle Buchstaben und einfache Wörter sicher** und kann kurze Sätze von der Tafel abschreiben. XXXXXXXX ist in allen Bereichen der Selbstversorgung sehr selbstständig. Er erledigt alle Klassendienste mit übersteigerter Sorgfalt.

Förderbereich	Förderziel	Förderangebot
Kulturtechnik Lesen	IZa1: XXXXXXXX liest alle Regeln laut vor.	- aktiver Einbezug der Lesekompetenz durch LiV - Lob und positive Verstärkung
Kulturtechnik Schreiben	IZa2: XXXXXXXX schreibt einen Satz auf der erstellten Buchseite.	- verstärkte Unterstützung der LiV bei Gruppenarbeit - Aufforderung der LiV mit Zielorientierung

Ablauf des Projekts

S	St	DF	Didaktische Schwerpunkte	Beitrag zur Kompetenzentwicklung
1	2	Ein	Arbeit mit dem Tablet <ul style="list-style-type: none"> - Sammeln von Vorwissen - Besprechen von Regeln - Kennenlernen ausgewählter Funktionen (Einschalten, Ausschalten, Laden der Geräte, Nutzen der Kopfhörer) - Fachwörter: Tablet, Bildschirm, Apps (Applikation→did. Reduktion), Ladekabel, Kopfhörer 	<p style="text-align: center;">Inhaltsbezogene Kompetenzen</p> <p>LB 1: Persönlichkeit, Emotionen und soziale Beziehungen</p> <p>1.6 Selbstwertgefühl und Selbstbestimmung</p> <ul style="list-style-type: none"> - erleben sich als selbstwirksam, indem sie eigene Werke präsentieren. <p>1.7 Lebenshaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> - nehmen eine bewusste Haltung gegenüber den Dingen ein, indem sie <ul style="list-style-type: none"> - auf Sauberkeit achten, z. B. Tische abwischen - Ausdauer, Sorgfalt und Fleiß entwickeln. <p>1.10 Soziales Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> - erleben Gemeinschaft, indem sie mit anderen kommunizieren. - kooperieren in einer Gruppe, indem sie <ul style="list-style-type: none"> - eine Aufgabe arbeitsteilig lösen - bei der Verteilung von Aufgaben Kompromissbereitschaft zeigen. - ihre Aufgabe bis zur Erledigung der Aufgabe verantwortungsvoll ausüben. - halten allgemeine Regeln für das Zusammenleben in einer Gemeinschaft ein, indem sie <ul style="list-style-type: none"> - die Notwendigkeit von allgemeingültigen Regeln (z. B. Gesprächsregeln) für das Zusammenleben erkennen und bereit sind, diese einzuhalten. <p>LB2: Selbstversorgung</p> <p>2.1 Ernährung</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen sich auf Essenssituationen ein, indem sie sich zum Essensplatz begeben. - nehmen Nahrung zu sich, indem sie Speisen mit Messer und Gabel sachgerecht essen. - nehmen Essen und Trinken als soziales Geschehen wahr und schätzen es wert, indem sie <ul style="list-style-type: none"> - vor dem Essen gemeinsam den Tisch decken. - Tischsitten und Essmanieren entsprechend ihrer individuellen Möglichkeiten beachten (z. B. Sitzhaltung, Geräuschpegel). <p>2.6 Einkaufen</p> <ul style="list-style-type: none"> - nehmen am Einkauf teil und helfen dabei mit, indem sie <ul style="list-style-type: none"> - wiederkehrende Abläufe beim Einkaufen mitverfolgen und diese wiedererkennen. - den Einkaufswagen schieben, einzelne Waren suchen, im Laden nach Dingen fragen, - Waren auf das Kassenband legen oder die Tasche tragen.
2	2	Er & Wdh	Book Creator <ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen der Applikation Book Creator - Erstellen einzelner E-Seiten und Nutzen von vorgegebenen Gestaltungsmöglichkeiten (Fotografieren, Einfügen von Fotografien, Texten und aufgenommener Sprache) - Fachwörter: Fotografien (→did. Reduktion – Fotos), Aufnahme, Importieren (→did. Reduktion - Einfügen) 	
3	6	Er	Klassenfrühstück, ausgewogene Ernährung Frühstücksrezept <ul style="list-style-type: none"> - Rezept besprechen und benötigte Lebensmittel einkaufen - Klassenfrühstück vorbereiten und durchführen in Arbeitsgruppen (Pancakes, Obstsalat, Büffet) - Dokumentation der Arbeitsschritte mit der Kamera des Tablets - Fachwörter: Rezept, Pancakes, Dokumentieren Book Creator <ul style="list-style-type: none"> - Erstellen und Gestalten einzelner Seiten im Book Creator in Arbeitsgruppen - Zusammenfügen der einzelnen Seiten zu einem E-Book 	

4	2	Pr & Zsf	<ul style="list-style-type: none"> - Vorstellen der Arbeitsergebnisse (anderen Gruppen) - Vorstellen des E-Books 	<ul style="list-style-type: none"> - erledigen einen Einkauf mit Hilfestellung oder selbständig, indem sie <ul style="list-style-type: none"> - einen Einkaufszettel in schriftlicher Form erstellen. - die Ware an der Kasse bezahlen. <p>3.10 Riechen und Schmecken</p> <ul style="list-style-type: none"> - nehmen verschiedene Geschmäcke wahr und unterscheiden sie, indem sie unterschiedliche Geschmackserfahrungen zulassen <p>LB4: Denken und Lernen</p> <p>4.3. Planvolles Handeln und Problemlösen</p> <p>4.3.2 Handlungen planen</p> <ul style="list-style-type: none"> - setzen sich konkrete Ziele und verfolgen diese, indem sie <ul style="list-style-type: none"> - in der Gruppe ein gemeinsames Ziel verfolgen. - planen die Umsetzung von einfachen und zunehmend komplexeren Handlungen, indem sie <ul style="list-style-type: none"> - Handlungen in einzelne Teilschritte zerlegen - für die Handlungen notwendige Hilfsmittel nach zweckmäßigen Kriterien auswählen <p>4.3.3 Probleme lösen</p> <ul style="list-style-type: none"> - reagieren flexibel und belastbar auf ein Problem, indem sie <ul style="list-style-type: none"> - sich bei Veränderungen (z. B. veränderter Tagesablauf, Raumwechsel, Personalwechsel) nicht aus dem Gleichgewicht bringen lassen und sich auf die neue Situation einstellen. - sich bei Misserfolgen nicht entmutigen lassen und Misserfolgen vorbeugen (z. B. Akzeptanz von Teilerfolgen). <p>4.5 Lernstrategien</p> <ul style="list-style-type: none"> - arbeiten in verschiedenen Sozialformen mit anderen zusammen, indem sie Ergebnisse in der Gruppe zusammenfassen und das Gesamtergebnis gemeinsam vor anderen präsentieren. <p>4.2 Orientierung in der Zeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - orientieren sich im Tagesablauf, indem sie <ul style="list-style-type: none"> - erleben, wie Vorbereitungen für die gemeinsame Essenssituation getroffen werden. - die Struktur des Tagesablaufes wahrnehmen und sich an gleichbleibenden Ereignissen im Tagesablauf orientieren. <p>LB6: Medien und Kultur</p> <p>6.1.1 Medien im Alltag begegnen</p> <ul style="list-style-type: none"> - nehmen digitale Medien (z.B. Bücher, Bilder, Fotos) wahr, indem sie den Einsatz von Medien in der Schule (z. B. Tablets) erleben. - nehmen verschiedene Medien differenziert wahr, indem sie die unterschiedlichen Funktionen von Medien erleben - nutzen analoge und digitale Medien, indem sie selbst Fotos oder Videos erstellen und den Einsatz von Medien (z. B. Eingabe-, Sprech- und Schreibhilfen) erleben. <p>6.1.2 Elektronische Medien ein- und ausschalten</p>
---	---	----------	--	---

				<ul style="list-style-type: none"> - nutzen ein bereitgestelltes elektronisches Gerät, indem sie z. B. mit einem Taster den Ein- und Ausschaltknopf betätigen. - stellen ein elektronisches Gerät bereit, indem sie das Ladekabel am Gerät einstecken und dadurch elektronische Geräte sachgemäß aufladen. - schalten ein elektronisches Gerät nach dem Gebrauch aus, indem sie den Ausschaltknopf betätigen. <p>6.1.3 Technische Gefahren und Sicherheitsvorkehrungen beachten</p> <ul style="list-style-type: none"> - bedienen elektronische Medien sachgerecht und warten diese, indem sie Geräte mit dem entsprechenden Kabel mit der Steckdose verbinden und Geräte sachgerecht und pfleglich behandeln <p>6.1.7 Computer, Laptop und Tablet bedienen</p> <ul style="list-style-type: none"> - starten oder fahren ein Tablet sachgemäß herunter, indem sie <ul style="list-style-type: none"> - den Einschaltknopf betätigen, warten bis das Gerät hochgefahren ist und den Bereitstellungsrouitinen des Gerätes. - den Prozess des Herunterfahrens einleiten, warten bis dieser abgeschlossen ist und dann den separaten Bildschirm ausschalten, das Laptop zuklappen oder das Tablet - unterscheiden und nutzen verschiedene Ausgabegeräte, indem sie Erfahrungen mit akustischer Ausgabe durch Lautsprecher, mit optischer Ausgabe durch Bildschirm, Drucker und Beamer machen. - bedienen ein Bildbearbeitungsprogramm, indem sie digitale Fotos archivieren und bearbeiten oder analoge Fotos z. B. durch digitales Abfotografieren oder Scannen digitalisieren. - bedienen ein Textverarbeitungsprogramm, indem sie <ul style="list-style-type: none"> - dieses aufrufen, Wörter, Sätze oder Texte schreiben und Funktionen wie Schriftart, Größe oder Rechtschreibprüfung benutzen. - erproben verschiedene Eingaben und Formatierungen wie die Gestaltung von Überschriften, die Herstellung von Textabschnitten oder das Einfügen von Bildern. <p>6.4 Produzieren und Präsentieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - präsentieren Ergebnisse mithilfe audiovisueller Medien, indem sie multimediale Präsentationen durch die Kombination von Text-, Foto-, Film- und Sounddateien z. B. zur Vorstellung der Schule gestalten. <p style="text-align: center;">Prozessbezogene Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - eigenständig (er)arbeiten (und mit anderen Zusammen)(LP+) <ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben und Fragen, die selbstständig mit Hilfe bereitgestellter Informationsmaterialien bearbeitet werden können - Hilfen zur selbstständigen Verschriftlichung und Notation von Arbeitsergebnissen - Präsentation vor unterschiedlichen Personengruppen
--	--	--	--	--

				<ul style="list-style-type: none"> - kommunizieren/ (mit anderen) Zusammenarbeiten + Präsentieren <ul style="list-style-type: none"> - Phasen der Partner- oder Gruppenarbeit, in denen Vermutungen, Arbeitsprozesse, Beobachtungen, Lernertrag oder Erklärungen auszutauschen und zu besprechen sind. (Ideen, Lösungswege, Ergebnisse sprachlich, bildlich und handelnd auch unter Nutzung digitaler Medien darstellen) - Handeln und umsetzen <ul style="list-style-type: none"> - Arbeiten und Handlungsanforderungen, die besonders geeignet sind, kooperativ Arbeitsschritte zu planen, Verantwortlichkeiten festzulegen sowie die Ergebnisse untereinander zu präsentieren - reflektieren und bewerten <ul style="list-style-type: none"> - Reflexionsphasen, in denen eine Bewertung der eigenen Arbeitsleistung bzw. des eigenen Produkts geschieht - Reflexionsphasen, in denen überlegt wird, inwieweit das neu erworbene Wissen Auswirkungen auf das tägliche soziale Miteinander haben kann - den Sachen interessiert begegnen (PRSU)/ Fragen stellen (LP+) <ul style="list-style-type: none"> - problemhaltige Aufgaben, die einen Bezug des zu lernenden gegenstands auf die außerschulische Lebenswirklichkeit aufweisen und die damit als relevant erkannt werden können <p style="text-align: center;">Perspektivvernetzende Themenbereiche (PRSU):</p> <p>Gesundheit Bildungspotential: Lebensweise→gesundheitbezogenes Verhalten→Stärkung Persönlichkeit→aktives, gesundheitsförderndes Verhalten→ Gesundheitswissen und Motivation→ Handlungs- und Verhaltensweisen einüben Themenfeld: Lebens-, Nahrungsmittel und Ernährung Kompetenzbeschreibungen: Merkmale einer ausgewogenen Ernährung beschreiben, Formen von Fehlernährung erkennen und Alternativen einer gesundheitsfördernden Ernährung suchen und anwenden (z.B. in der Erstellung eines Rezeptbuchs) (S.81)</p> <p>Medien Bildungspotential: Medienkompetenz→ Anwendung verschiedener Medien in Teilgebieten und Nutzung im Alltag→ Medien kennen und erfahren, zielgerichtet und zweckbezogen handhaben und nutzen, reflektieren→ Gestaltungsaufgaben oder Präsentationen bewältigen und durchführen</p> <p>Themenfeld: Medien im Alltag/ Informationsträger Kompetenzbeschreibungen: Medien benennen und zwischen Gerät und Zweck unterscheiden, erkennen, dass verschiedene Inhalte verschiedenfach medial repräsentiert werden und geeignete Formen zur Informationsgewinnung und zur Kommunikation nutzen, verschiedene Informationsformen erkennen und nutzen.</p>
--	--	--	--	--

S= Sequenz, St= Stunde, DF= didaktische Funktion, Ein= Einführung, Er= Erarbeitung, Wdh= Wiederholung, Pr= Präsentation, Zsf= Zusammenfassung

Ablaufplan der zielführenden Phase

Did. Ph.	Teilziel/inhaltlicher Schwerpunkt LuL-SuS-Tätigkeit	Begründung der Methode	Sozialform	Begründung Medien	So.päd. Förderung/ Einsatz PM
Ein.	-Timer-Ritual -informierender Unterrichtseinstieg -LiV nennen Zielstellung und Regelschwerpunkt (Regeln im Umgang mit dem Tablet)	Ip: (akustisch); zur Motivation, Aktivierung und um Stundenbeginn zu signalisieren. did. Prinzipien: -Prinzip der Ritualisierung (Meyer) -Prinzip der Zielorientierung und Strukturierung (Waiter)	Plenum	- Timer - Regelsymbol	-Verstärkerplan -Symbol zu Regeln
Wdh	LiV leitet zu Regeln im Umgang mit dem Tablet über. MO: Arbeit mit dem Tablets und Erstellen eigener Seiten in der Applikation Book Creator TZO1: LiV fordert Schüler*innen auf, die Regeln zu wiederholen. TZ1: Die Schüler*innen nennen die vier Tabletregeln und heften diese an die Tafel, um sich dieser erneut bewusst zu werden und sie anwenden zu können. TZK1: Prozessimmanent durch nennen der Regeln mit Hilfe der Symbole auf den Karten oder durch Erlesen. TZ2: Die SuS halten die vier Regeln ein, um elektronische Medien sachgerecht zu bedienen und zu handhaben. TZK2: prozessimmanentes Überprüfen durch LiV während der gesamten Unterrichtsstunde.	Ip: (akustisch, visuell) dient zur Orientierung Sg: zur Aktivierung und Motivierung und Wiederholung, um Orientierungsrahmen für die Unterrichtsstunde zu schaffen IZa1: XXXXXXXX liest alle Regeln laut vor. IZb1: XXXXX verspricht eine Regel. did. Prinzipien: -Prinzip der Aktivierung (Speck) -Prinzip der Zielorientierung (Waiter) -Prinzip der Individualisierung und Differenzierung (Speck)	Plenum	- Tafel - Magnete - Tabletregeln	-Regelkarten mit Symbolen

Er.	<p>LiV erklärt die Gruppeneinteilung (3 Gruppen)</p> <p>TZ03: LiV fordert Schüler*innen auf, ihre Tablets zu nehmen und sich in der jeweiligen Gruppe einzufinden. LiV fordert Schüler*innen auf, sich einen Gruppenort zu suchen und die Seiten (Book Creator) zu erstellen und zu gestalten.</p> <p>TZ3: Die Schüler*innen finden einen Gruppenort, erstellen und gestalten in Gruppen Seiten im Book Creator, indem sie Bilder importieren, Sprachaufnahmen hinterlegen und Wörter oder Sätze schreiben, um den erlebten Ablauf des Frühstücks digital festzuhalten.</p>	<p>AmM: dient der Motivation, Aktivierung, der Kreativitätsförderung und der</p> <p>Sg: um erworbenes Wissen anzuwenden und zu vertiefen</p> <p>IZa2: XXXXXXX schreibt einen Satz auf der erstellten Buchseite.</p> <p>IZb2: XXXXX hinterlegt eine Sprachaufnahme im Book Creator.</p> <p>did. Prinzipien:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Prinzip der Motivierung (Waiter) -Prinzip der Kommunikation und Interaktion (Boenisch) -Prinzip der Eigenaktivität (Straßmeyer) -Prinzip der Kreativitätsförderung (Seibert) 	Gruppenarbeit	<ul style="list-style-type: none"> -Tablets -Aufnahmefunktion -Funktionen des Book Creator -Bilder auf dem Tablet -3 Lernorte (bei gutem Wetter: Schulhof, bei schlechtem Wetter: Klassenräume) 	<p>PM: Begleitung von XXXXX</p> <p>LiVs: Jede LiV begleitet eine Gruppe und unterstützt bei der Erstellung der Seiten</p> <p>PM: Stellen des Timers nach 20min Bearbeitungszeit</p>
Zsf.	<p>TZK3: beim Vorstellen der Seiten durch LiV</p> <p>TZ4: Die Schüler*innen stellen ihre Arbeitsergebnisse den anderen Gruppen vor, um die Fähigkeiten des Präsentierens und freien Sprechens anzubahnen bzw. zu erweitern.</p> <p>TZK4: prozessimmanent durch LiV</p> <p>Auswertung der Mitarbeit am Tokensystem durch LiV</p> <p>Ausblick (Zusammenfügen des Buches und Vorstellen bei der Schulleitung)</p> <p>Beenden der Stunde durch die LiV</p>	<p>Vg: Gruppenmitglieder stellen ihre erstellten Seiten den anderen Gruppen vor.</p> <p>Ip: Beendigung der Unterrichtsstunde</p> <p>did. Prinzipien:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Prinzip der Erfolgssicherung (Schröder) -Prinzip der Ritualisierung (Meyer) -Prinzip der Differenzierung (Speck) 	Plenum	<ul style="list-style-type: none"> -Tablets, -Book Creator, -Verstärkerpläne 	<p>LiV und PM: Unterstützen beim Vortragen der Ergebnisse</p> <p>LiV: Unterstützen bei Auswertung der Mitarbeit</p> <p>PM: Begleitet XXXXX zum Mittagessen</p>
Did. R.	ausführlichere Gestaltung der Buchseiten (Zeichnen, Hintergrundgestaltung)				

Did. Ph. = didaktische Phase, Ein. = Einführung, Wdh. = Wiederholung, Er. = Erarbeitung, Zsf. = Zusammenfassung, Did. R. = didaktische Reserve, TZ = Teilziel, TZK = Teilzielkontrolle, IZ = Individualziel, Ip = Impuls, Sg = Schülerübung, AmM = Arbeit mit Medien, Vg = Vortrag, LiV = Lehrer*in im Vorbereitungsdienst, PM = pädagogische Mitarbeiterin

Anlagen

Materialien

Symbolkarte (Regeln)



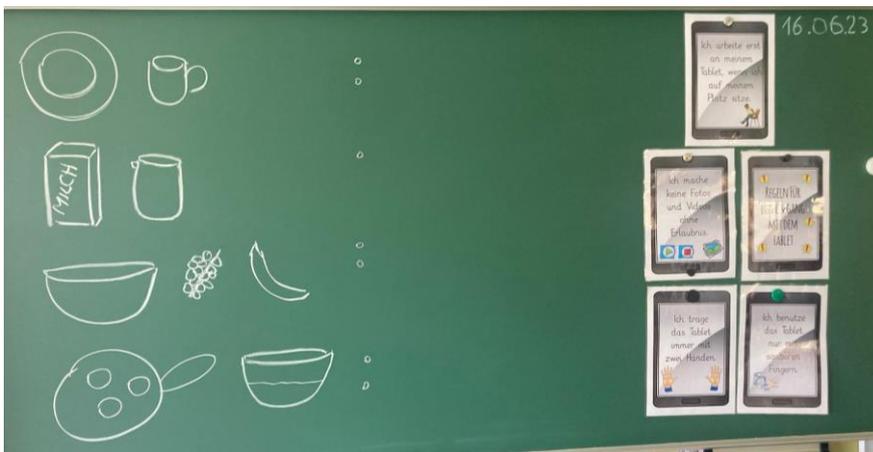
Regeln



Tablets und Tabletschrank



Tafelbild (Gruppeneinteilung, Regeln)



Quellen

Bereitschaftserklärung zur Veröffentlichung der Materialien als OER unter entsprechender Lizenz. Verfügbar unter: <https://open-educational-resources.de/cc-lizenz-infografik/> (Abrufdatum: 13.06.2023)

“Book Creator” auf Medienkindergarten Wien. Verfügbar unter: <https://medienkindergarten.wien/medientipps-extras/apptipps/book-creator-free-eine-kreative-app-fuer-ios> (Abrufdatum: 20.05.2023)

“Book Creator für Einsteiger” auf Digitales Klassenzimmer. Verfügbar unter: <https://digitales-klassenzimmer.org/book-creator-fuer-einsteiger/> (Abrufdatum: 20.05.2023)

GDSU (2013). Perspektivrahmen Sachunterricht. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.

Kultusminister Konferenz (2016): „Bildung in der digitalen Welt“ - Strategie der Kultusministerkonferenz. Verfügbar unter: <https://www.kmk.org/themen/bildung-in-der-digitalen-welt/strategie-bildung-in-der-digitalen-welt.html> (Abrufdatum: 10.06.2023)

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung. LehrplanPLUS. geistige Entwicklung. Sach- und Lebensbezogener Unterricht und Grundlegender entwicklungsbezogener Unterricht. verfügbar unter: [LehrplanPLUS - Foerderschule - 1 - Grundlegender entwicklungsbezogener Unterricht - Fachlehrplaene \(bayern.de\)](https://www.lernplanplus.de/LehrplanPLUS-Foerderschule-1-Grundlegender-entwicklungsbezogener-Unterricht-Fachlehrplaene) (Abrufdatum: 10.06.2023)

Eigenständigkeitserklärung

Hiermit erklären wir, das vorliegende Konzept zur SAL selbstständig verfasst zu haben.
Die dafür genutzten Quellen sind kenntlich gemacht.

Magdeburg, den 12.06.2023



Johanna Mohr



Johanna Kippe



Julia Kloos



Veronika Döhnel